

Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.02.2015 zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2015

Schriftliche Anfrage:

Ist es richtig, dass es eine interne Anweisung der Stadt gibt, dass bei der Verpflegung in den städtischen Kindertageseinrichtungen kein Schweinefleisch mehr angeboten werden darf?

Antwort der Verwaltung:

Es gibt keine entsprechende interne Anweisung der Stadt, sondern in der Konzeption der städtischen Kitas - die öffentlich zugänglich ist und die allen Eltern ausgehändigt wird - ist dies verankert. Mit allen Eltern wird zu Beginn der Kita-Zeit thematisiert, aus welchen Gründen auf Schweinefleisch verzichtet wird.

Zusatzfrage 1:

Wenn ja, seit wann gilt diese Regelung?

Antwort der Verwaltung:

Diese Praxis gab es bereits seit Mitte der 90er Jahre in einzelnen Kitas - zum Beispiel im Stadtbezirk Brackwede - sowie in den Einrichtungen, in denen seit jeher ein hoher Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund betreut wird. Im Konzept der städtischen Kindertageseinrichtung ist seit etwa dem Jahr 2000 festgelegt, dass den Kindern kein Schweinefleisch angeboten wird.

Zusatzfrage 2:

Wenn ja, welche Beschlüsse / Begründungen liegen dem zugrunde?

Antwort der Verwaltung:

Essen wird als ein wichtiges soziales Ereignis im Tagesablauf verstanden, an dem alle Kinder gleichermaßen teilnehmen sollen, ohne darauf achten zu müssen, ob sie einen Bestandteil des Mittagessens essen dürfen oder nicht.

Hintergrund der konzeptionellen Festlegung war die Verunsicherung bei Kindern, die von ihren Eltern die Weisung erhalten hatten, beim Mittagessen kein Schweinefleisch zu essen. Viele Kinder verweigerten daraufhin das Essen komplett, weinten oder versicherten sich durch Rückfragen immer wieder, ob in den einzelnen Bestandteilen Schweinefleisch enthalten sei („Ist in Senf Fleisch drin?“).

Mit der Aufnahme in das Betreuungskonzept sollte vermieden werden, dass die Kinder durch die Vorgaben der Eltern in Bezug auf das Mittagessen einem permanenten Konflikt ausgesetzt sind, dem sie aufgrund ihres Alters oder ihrer Entwicklung nicht gewachsen sind.

Das Mittagessen in den städtischen Kitas ist abwechslungsreich und kindgerecht zusammengestellt und besteht z. B. aus Fisch, Hühnerfleisch, Rindfleisch, Aufläufen, Gemüse, Eierspeisen und Eintöpfen.

gez.
E p p